



## Schulinformation 1/2010

### Informationen zum Schuljahresbeginn 2010/2011

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem ersten Informationspaket zum Schuljahresbeginn wollen wir feste Termine und schulische Belange sehr frühzeitig an Sie/euch herantragen. Mit unserer Transparenz des Schulgeschehens verbinden wir die Hoffnung auf erfolgreiche Kommunikation zwischen allen am Schulleben Beteiligten. Wir wünschen ein erfolgreiches Schuljahr 2010/2011!

#### **Frau Karl ist in den Sommerferien verstorben**

Frau Karin Karl, unsere liebe und sehr geschätzte Kollegin, ist in den Ferien verstorben.

Viele Jahre hat sie in den Fächern Französisch und Englisch hervorragende Unterrichtsarbeit geleistet und war deshalb auch bei ihren Schülern und den Eltern hoch geschätzt.

Wegen ihrer außergewöhnlichen Fachkompetenz wirkte sie als Fachberaterin für Französisch am Regierungspräsidium Stuttgart, beriet Kolleginnen und Kollegen und vermittelte auf vielen Fachtagungen ihr großes Wissen.

Frau Karl setzte an unserer Schule Maßstäbe, forderte viel von ihren Schülern und blieb ihrer Devise „Wissen ist nur mit Fleiß und Konsequenz zu erreichen“ stets treu. Schule war ihr Leben, bis zum Schluss stand sie Kolleginnen und Kollegen zur Seite, half ihnen bei der Unterrichtsarbeit und unterstützte sie mit Material und praktischen Ratschlägen.



Mit Frau Karl verlieren wir eine geborene Pädagogin und eine überaus sympathische Kollegin. Sie wird uns sehr fehlen.

Für die Schulgemeinschaft

Stephan Lehle, Schulleiter

In den ersten zwei Schulwochen haben wir vor dem Sekretariat ein Kondolenzbuch ausgelegt, in dem viele Schülerinnen und Schüler aber auch Mitglieder des Kollegiums ihre Trauer über den Tod von Frau Karl zum Ausdruck gebracht haben. Dieses Buch werden wir Herrn Karl zukommen lassen.

## Neuigkeiten

### **Ermäßigter Mittagstisch für Inhaber des Stadtpasses Leinfelden-Echterdingen**

Ab diesem Schuljahr erhalten Inhaber des Stadtpasses A und B das Mittagessen in der KANTine zu einem ermäßigten Preis von 1 € (Stadtpass A) bzw. 1,50€ (Stadtpass B).

Die Essenbons (Chips) erhalten die betreffenden Schülerinnen und Schüler gegen Vorlage ihres Stadtpasses im Sekretariat zum ermäßigten Preis.

Bitte beachten Sie, dass die Chips immer in Päckchen zu je 10 Stück verkauft werden.

Nähere Informationen erhalten Sie im Sekretariat.

### **Barzahlung in der Mensa**

Eine Änderung gibt es zu Beginn des neuen Schuljahres in der Mensa. Wegen des höheren Aufwands bei der Abrechnung beträgt der Preis für Barzahler nun 3 € pro Essen. Für die Bezahlung mit dem Geldkartenchip beträgt der Preis unverändert 2,50 €.

### **Schulsozialarbeit am Campus Leinfelden**

Durch die Zusammenlegung der bisher drei Hauptschulen der Stadt am Standort der Ludwig-Uhland-Schule in Leinfelden ist der sog. „Campus Leinfelden“ entstanden. Die Stadt hat mit Beginn des neuen Schuljahres der daraus resultierenden Forderung der ansässigen Schulen nach einer professionellen Schulsozialarbeit Rechnung getragen.

Mit Beginn des neuen Schuljahres nehmen bei der Stadt Leinfelden-Echterdingen nun zwei neue Schulsozialarbeiterinnen ihren Dienst auf: **Frau Julia Häberle** und **Frau Daniela Kindermann-Schneider**.

Mit einem Teil ihres Beschäftigungsumfangs werden sie auch am IKG wirken und stehen Schülerinnen und Schülern sowie auch dem Kollegium beratend und unterstützend zur Seite.

Wir sind froh über diese Verstärkung und hoffen, unser Angebot durch unsere Beratungslehrerin Frau Dees-Boßler (das weiterhin unverändert besteht) sinnvoll abzurunden.

### **Unfallversicherungen für Schülerinnen und Schüler**

Die Stadtverwaltung hat uns in einem Schreiben an geltende Fristen erinnert, die bei einem Unfall in der Schule oder auf dem Schulweg zu beachten sind. Es besteht während der Unterrichtszeit, den Pausen sowie auf dem direkten Schulweg für alle Schülerinnen und Schüler eine Unfallversicherung bei der Unfallkasse Baden-Württemberg. Allerdings sind im Leistungsfall folgende Fristen zu beachten:

Die schriftliche Unfallmeldung muss nach der ärztlichen Versorgung **zeitnah, jedoch spätestens innerhalb von 3 Tagen** erfolgen. Geschieht der Unfall auf dem Schulweg, sollte die Schule umgehend telefonisch informiert werden, damit diese die Meldung an die Unfallkasse weitergeben kann. Der verletzte Schüler soll möglichst einem fachlich befähigten und zugelassenen Arzt vorgestellt werden.. Dies sind insbesondere:

- Durchgangsarzte
- entsprechende Fachärzte (z. B. Augenarzt, Chirurg,...)
- Krankenhäuser

Wir bitten dringend darum, diese Vorgaben zu beachten, damit im Schadenfall kein Nachteil für Sie bzw. Ihr Kind entsteht!

### **Hausmeisterwechsel**

Mit Ende des vergangenen Schuljahres ist unser langjähriger Hausmeister, **Herr Johann Maier**, in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten. Wir bedanken uns für seine zuverlässige Arbeit und freuen uns, dass er der Schule nicht ganz den Rücken kehrt, sondern als Verstärkung der Kochteams die Mensaeltern ab diesem Schuljahr tatkräftig unterstützt.

Seine **Nachfolge** hat bereits in den Sommerferien **Herr Uwe Fabian** angetreten. Wir hoffen, dass er sich schnell in der neuen Schule zurechtfindet und wünschen ihm viel Freude an seiner neuen Aufgabe.

### **Das Kant-Programm**

Von den Schülerinnen und Schülern wird zunehmend auch verlangt, dass sie neben bestimmten Inhalten auch verschiedene Arbeitsmethoden beherrschen. Weiterhin ist das Erlernen dieser Methoden sinnvoll, da sie den Lernprozess positiv beeinflussen und verschiedentlich eine Hilfe für Schülerinnen und Schüler darstellen.

Aus diesem Grund haben die einzelnen Fachschaften unser bestehendes Methodencurriculum auf den Prüfstand gestellt und dieses an die veränderten Anforderungen des kompetenzorientierten Unterrichtens angepasst. Das Ergebnis ist das **Kant-Programm**, in dem sich die Fachschaften auf eine sinnvolle Abfolge von Methoden geeinigt haben und deren Einführung und Training nun den verschiedenen Fächern zugeordnet ist.

In diesem Schuljahr wird das Kant-Programm verbindlich in den Klassenstufen 5-10 in den Unterrichtsalltag integriert.

### **Doppelstundenmodell und Stundenverteilung**

Nach mittlerweile 2 Jahren, in denen wir unseren Unterrichtsalltag in einem modifizierten Doppelstundenmodell gestalten, hat die Steuergruppe zum Doppelstundenmodell am Ende des letzten Schuljahres sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrerinnen und Lehrer zu ihren Meinungen und Erfahrungen befragt.

Grundsätzlich stößt das Doppelstundenmodell in der von uns praktizierten modifizierten Form auf eine breite Zustimmung.

Durch die Befragung wurde deutlich, dass die Schülerschaft den doppelstündigen Unterricht in klassischen Hauptfächern am Nachmittag jedoch als sehr belastend empfindet. Aus diesem Grund haben wir uns bemüht, keinen Hauptfachunterricht (außer NwT) am Nachmittag in Doppelstunden stattfinden zu lassen und hoffen, damit einen Beitrag zur Entlastung des Alltags unserer Schülerinnen und Schüler geschaffen zu haben.

Weiterhin wurde deutlich, dass sich die Schülerinnen und Schüler lieber einen langen Tag (1.-11. Stunde) wünschen, als zwei „kurze“ Tage mit Nachmittagsunterricht (1.-8. Stunde). Auch hier haben wir versucht, diesem Wunsch bei der Erstellung des Stundenplans in vollem Umfang zu entsprechen.

### **Offene Hausaufgabenbetreuung**

Wir bieten ab dem **4. Oktober** eine **offene Hausaufgabenbetreuung** für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 8 an, die nicht an der Ganztageschule teilnehmen. Motivierte Jugendbegleiter stehen zur Betreuung montags bis mittwochs von 13:30 – 15:00 Uhr im Raum B201 bereit. Eine Anmeldung ist erforderlich. Das Anmeldeformular können Sie sich auf unserer Homepage <http://www.ikg-le.de> herunterladen und ausgefüllt im Sekretariat abgeben.

### **Sprachprüfungen in Englisch, Französisch und Italienisch**

Wir bieten unseren Schülern in den Fremdsprachen zusätzliche, fördernde Sprachprüfungen an und intensivieren damit unsere interkulturellen Anstrengungen. Gleichzeitig bieten diese Zusatzprüfungen eine besondere Förderung unserer sprachbegabten Schüler.

Die Schülerinnen und Schüler werden von den entsprechenden Fachlehrerinnen und Fachlehrern angesprochen.

## **Schulalltag**

### **Hausaufgabenbetreuung**

Wir bieten im neuen Schuljahr für alle Schüler der Klassen 5-8 eine qualifizierte Hausaufgabenbetreuung an. Nach einer angemessenen Mittagspause, die auch Zeit für ein Mensaessen lässt, werden wir von Montag bis Mittwoch in der Zeit von 13.30 – 15.00 Uhr in verschiedenen Klassenzimmern die HA-Betreuung durchführen. Wir legen Wert auf die Feststellung, dass HA-Betreuung keine Nachhilfe ist, sondern die Schüler mit Hilfe zur Selbsthilfe versorgt. Die Selbständigkeit soll gefördert werden, d.h., dass die Schüler in Eigenverantwortung handeln. Deshalb werden wir auch keinesfalls die Vollständigkeit der Hausaufgaben kontrollieren.

An jedem Tag übernehmen Lehrer die Supervision, erfahrene Mütter und ausgesuchte Schüler werden die Betreuung durchführen.

Ergänzend hierzu bieten wir auch für die Schülerinnen und Schüler, die nicht an der Ganztageschule teilnehmen eine **offene Hausaufgabenbetreuung** an. Nähere Informationen hierzu unter „Neuigkeiten“.

Herr Kübler koordiniert die Aktivitäten.

### **Schülerbücherei**

Die Schülerbücherei unter der Leitung von Frau Kranz hat im Schuljahr 2010/11 neue Öffnungszeiten. Diese sind **Montag bis Donnerstag von 12.15-14.15 Uhr.**

Der Katalog ist von den Computern unseres Schulnetzwerks unter der Adresse **ausleihe.ikg.local** abrufbar. Die Ausleihe von Büchern erfolgt unter Vorlage des Schülerscheines.

Bei Überziehung der Leihfrist wird eine Gebühr von 0,20 € pro Überziehungstag erhoben.

Die Schülerbücherei bietet zu den genannten Öffnungszeiten Computerarbeitsplätze für Recherchen und Hausaufgaben.

Herzlichen Dank an Frau Kranz und ihr Helferteam für dieses Angebot!

### **Beratungslehrerin**

Frau Dees-Boßler berät Schüler, Eltern und Kollegium in schwierigen Schulsituationen und Schullaufbahnfragen. Wir bedanken uns bei Frau Dees-Boßler für ihre Arbeit, die sie mit Fingerspitzengefühl und Engagement verrichtet.

## IKG – Elternchor: Weihnachtskonzert 2010

Leitung: Herr OStR Krol

Am Mittwoch, 8. Dezember, 19.30 Uhr gestalten die Chöre und Instrumentalgruppen des IKG das traditionelle Weihnachtskonzert in der St. Peter und Paul – Kirche, Leinfeldern.

Auf dem Programm stehen die „Missa in C“ für Soli, Chor und Orchester von Johann Ernst Eberlin (1702 – 1762, Hofkapellmeister und Freund der Mozart - Familie in Salzburg), Weihnachtliche Chorsätze, Gospelsongs und Instrumentalstücke.

Die Probenstermine für den Elternchor: 25. Oktober, 8., 22. und 29. November, jeweils von 20.00 – 21.30 Uhr im Musiksaal des IKG. Generalprobe ist am Dienstag, 7. Dezember, 18.00 – 19.30 Uhr in der Kath. Kirche.

Wir freuen uns auf viele langjährige und neue Sängerinnen und Sänger.

### Schuldaten

**Klassenzahl:** 24 + Kursstufe

3 Klassen 5: 84 Schüler

Schülerzahl : 839 (Stand 06.09.2010)

### Veränderungen im Lehrerkollegium

Zahl der Kolleginnen: 47

Zahl der Kollegen: 33

### Neue Kolleginnen und Kollegen

Name	Titel	Fächerkombination
Frau Cakardic	StR'	Deutsch, Geschichte
Frau El Miniawy	L'	Kath. Religion
Frau Keppler-Schuster	L'	Französisch, Erdkunde
Frau Krauß	StR'	Mathematik, Englisch, Italienisch
Frau Morell	StR'	Biologie, Erdkunde
Frau Reinehr	StR'	Französisch, Deutsch
Frau Rieder	StR'	Deutsch, Englisch
Herr Riekert	StR	Mathematik, Physik

Wir wünschen den Kolleginnen und Kollegen einen guten Start an unserer Schule!

Frau Pilz wurde mit dem neuen Schuljahr nach Reutlingen versetzt und kann nun an einer Schule unterrichten, die näher an ihrem Wohnort liegt. Wir wünschen ihr einen guten Einstand und bedanken uns für ihr engagiertes und lebendiges Wirken in den letzten Jahren am IKG.

Herr Wollmann und Herr Röbler haben uns in den Fächern Latein und Physik in der Vergangenheit unterstützt, obwohl sie eigentlich schon in den verdienten Ruhestand eingetreten waren. Mit ihnen verlassen uns zwei routinierte und engagierte „alte Hasen“ im Schulgeschäft. Wir wünschen ihnen eine gelungene Zeit im Ruhestand und vor allem Gesundheit!

### Oberreferendarinnen und Oberreferendare

Auch im kommenden Schuljahr werden junge Lehrkräfte bei uns selbständig unterrichten. Die Kolleginnen und Kollegen werden in der Regel mit 11-12 Stunden in allen Klassenstufen eingesetzt.

	D	E	F	L	I	Bk	Mu	Ge	Gk	Ek	RE	RK	ET	M	P	C	B	S
Brauch, Matthias	X									X								
Hägele, Andrea	X		X															
Hanstein, Nadja v.		X															X	
Lang, Ulrike	X																X	
Reinkunz, Jonas														X	X			
Schmidt, Nathalie	X	X																
Sirchich von Kis-Sira, Andreas				X								X						

Die jungen Kolleginnen und Kollegen sind immer ein belebendes Element im Schulalltag, bringen neue Unterrichtsformen oder inhaltliche Innovationen in die Schule ein.

Als Ausbildungsschule haben wir die Verpflichtung, den neuen Referendarinnen und Referendaren eine qualifizierte Ausbildung zu ermöglichen. Das bringt manchmal Schwierigkeiten mit sich, weil einzelne Klassen stark mit Referendaren „bedacht“ werden. Diese Situation kann eintreten, wenn zufällig mehrere Mentoren in einer Klasse unterrichten oder wenn die Auszubildenden in ihrer Hospitation Kolleginnen und Kollegen aus einer Klasse favorisieren.

Im neuen Schuljahr werden wir 7 Referendarinnen und Referendare haben. Das bedeutet, dass unsere Schüler in den verschiedensten Klassen von Neulingen mit all ihren Schwächen und Stärken unterrichtet werden. Sicher wird es in einigen Stunden experimentell zugehen. Die Ernsthaftigkeit und der Schwung, die von den Referendarinnen und Referendaren in das Unterrichtsgeschehen eingebracht werden, garantieren aber in der Regel einen lebendigen und erfolgreichen Unterricht.

### **Praktikanten**

Die Ausbildungsordnung für Studenten, die in den Lehrerberuf wollen, hat sich geändert. Jeder muss während der Studienzeit ein Praktikum an einem Gymnasium machen, um konkrete Einblicke in den Schulalltag zu bekommen. Der betreuende Ausbildungslehrer wird Herr Falch sein. In diesem Schuljahr werden wir 3 Praktikantinnen haben.

## **Schüler und Kollegium**

### **Personalrat**

Der Personalrat ist die lebendige Verbindung zwischen Schulleitung und Kollegium.

Gewählt wurden: Frau Dees-Boßler, Herr Scheurer, Herr Bumiller, Frau Kilian und Frau Gößner  
Vorsitzender im Schuljahr 2010/11 ist Herr Scheurer.

### **Chancengleichheitsbeauftragte**

Frau Rieger nimmt dieses Amt seit langer Zeit wahr. Wir danken ihr recht herzlich für diesen Einsatz!

### **Verbindungslehrer**

Frau Scheytt und Herr Bäuerle tragen mit ihrer Arbeit zu einem gelungenen Miteinander an unserer Schule bei. Mit ihrem Einsatz und zeitlichen Engagement leisten sie viel für unser Schulklima. Dafür herzlichen Dank!

### **SMV**

Zum Wohle der Schule arbeitet die Schülermitverantwortung vertrauensvoll mit dem Lehrerkollegium und der Schulleitung zusammen. Sie vertritt die sich aus dem Schulleben ergebenden Interessen der Schüler und versucht in Konfliktfällen schlichtend zu wirken.

Wir halten es für wichtig, dass Schülerinnen und Schüler sehr frühzeitig Engagement für die Schul- und Klassengemeinschaft zeigen und wollen diesen Einsatz auch durch positive Vermerke in den Zeugnissen würdigen.

### **Schließfächer-Verwaltung**

Der Hausmeister, Herr Fabian, verwaltet die Schließfächer. Er informiert die Klassen über die Modalitäten. Alle Schüler der Klassen 5 und 6 können ein Schließfach erhalten.

### **Wahlen der Schülervertreter**

Jede Klasse wählt im Laufe der ersten drei Schulwochen zwei Mitglieder in den Schülerrat.

Die Schülervertreter erklären sich bereit, in der SMV engagiert mitzuarbeiten und die Interessen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler aktiv zu vertreten. Sie sollten sich als positives Bindeglied und als Konfliktschlichter zwischen Schülern und Lehrern verstehen.

### **Entschuldigungen und Beurlaubungen**

Beurlaubungen vor und nach Ferienabschnitten können nicht genehmigt werden.

Stundenweise Beurlaubung kann der Fachlehrer vornehmen, der Klassenlehrer kann bis zu 2 Tagen beurlauben, eine längere Zeit Beurlaubung ist nur durch den Schulleiter möglich.

Jede Beurlaubung ist mindestens 3 Tage zuvor schriftlich und begründet einzureichen.

### **Klasse 5 – 10**

Am ersten Tag ist eine telefonische Krankmeldung notwendig, die schriftliche Entschuldigung muss innerhalb von drei Tagen erfolgen. Volljährige Schüler der Klasse 11 müssen sich an dieses Verfahren selbstverständlich auch halten!

Die Schulkonferenz hat Folgendes beschlossen:

**Auffällig häufiges Fehlen und Unpünktlichkeit können nach eingehender Beratung des Klassenkonvents im Zeugnis unter Bemerkungen festgehalten werden.**

Alle Schüler werden auf diese Entscheidung am Schuljahresanfang hingewiesen. Besondere Bedeutung kommt den Klassen 9, 10, 11 und 12 in diesem Zusammenhang zu. Die Schülerinnen und Schüler müssen diese Jahreszeugnisse bei Bewerbungen vorlegen. Sollten die Schüler verantwortungsvoll mit ihrer Schulzeit umgehen, gibt es keinen Grund für einen solchen Eintrag.

**Kurstufe**

Versäumt ein Schüler den Unterricht, so muss er sich auf einem Entschuldigungsblatt, das er am Anfang des Schuljahres vom Tutor erhält, bei den betreffenden Fachlehrern entschuldigen.

Dieses Entschuldigungsblatt ist, durch die betreffenden Fachlehrer abgezeichnet, innerhalb von einer Woche an den Tutor zurückzugeben!

Unabhängig davon muss sich der Schüler am ersten Tag telefonisch krank melden.

Häufiges Fehlen im Unterricht sowie Unpünktlichkeit können im Zeugnis unter Bemerkungen festgehalten werden.

Versäumt ein Schüler eine Klausur durch Krankheit, so muss der betreffende Fachlehrer vor der Klausur über das Sekretariat telefonisch benachrichtigt werden. Für die versäumte Klausur muss innerhalb von drei Tagen ein ärztliches Attest vorgelegt werden. Fehlt der Schüler unentschuldig, wird die Klausur mit 00 NP bewertet. Eine schriftliche Entschuldigung muss innerhalb der Entschuldigungsfrist (bis zum 3. Tag) nachgeliefert werden (evtl. auch mit der Post).

**Beurlaubungen**

Führerscheinprüfungen, Vorstellungsgespräche, Musterungen u. ä. müssen mindestens 3 Tage vorher beim Tutor schriftlich beantragt werden. Dazu ist die Rückseite des Entschuldigungsblattes zu verwenden. Ist der Tutor zu diesem Zeitpunkt nicht erreichbar, ist der Antrag beim Schulleiter zu stellen. Der Tutor oder der Schulleiter genehmigt die Beurlaubung auf dem schriftlich gestellten Antrag durch Unterschrift und Datum.

Bei Klausurterminen werden Beurlaubungen nur in begründeten Ausnahmefällen genehmigt.

Fehlt diese Genehmigung, ist das Fehlen als unentschuldigtes Fehlen zu bewerten.

Diese Entschuldigungsordnung wird den Kursstufenschülern von Frau Stoerk bekannt gemacht.

**Abmeldungen vom Religionsunterricht (zuständig: Herr Ruf)**

- Eltern können ihre noch nicht religionsmündigen Kinder (bis zum 14. Lebensjahr) schriftlich vom Religionsunterricht abmelden.
- Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren können sich mit einer schriftlichen Erklärung persönlich mit Zustimmung der Eltern beim Schulleiter abmelden. In der Erklärung müssen Glaubens- und Gewissensgründe geltend gemacht werden.
- Abmeldungen vom Religionsunterricht können nur innerhalb der ersten 14 Tage eines Schulhalbjahres erfolgen.
- Wichtig: Die Konfirmandenordnung sagt, dass die Konfirmanden Religionsunterricht haben müssen. D.h. eine Abmeldung ist für die entsprechenden Schüler unmöglich.

Schüler und Schülerinnen, die anderen Religionsgemeinschaften angehören, können am evangelischen bzw. katholischen Religionsunterricht teilnehmen (mit Zustimmung der entsprechenden Religionslehrer).

**Ethik**

In den Klassen 7 bis 13 müssen alle Schülerinnen und Schüler, die nicht am evangelischen oder katholischen Religionsunterricht teilnehmen, das Fach Ethik belegen.

**Kurstufe**

Frau Stoerk und Herr Bäuerle stehen Schülern, Lehrern und Eltern bei Fragen zum Abitur, zur Belegung von Kursen und Abrechnungsfragen jederzeit zur Verfügung.

Um die organisatorischen Sachverhalte zu klären, wird von Frau Stoerk im Januar jeden Jahres eine ausführliche Abendveranstaltung für alle Eltern der Klassen 10 durchgeführt. Die Schüler werden im Klassenverband informiert.

Kurstufen - Info Klasse 10	erfolgt über Einladungsschreiben/ Termin: 19.01.2011, 19:30 Uhr Chemiesaal
----------------------------	---

### **Klausurenpläne Klassen 12 und 13**

Herr Bäuerle erstellt die Kursstufen-Klausurenpläne. Er stimmt die Pläne mit dem PMH ab, so dass die Koop-Kurse keine Nachteile erleiden.

Veröffentlichung bei den Kollegen	spätestens am Ende der 2. Schulwoche
Veröffentlichung bei den Schülern	spätestens am Ende der 3. Schulwoche

Der Klausurenplan steht für die Schülerinnen und Schüler zum Download von unserer Homepage zur Verfügung.

### **Abitur 2011**

Schriftliches Abitur	14.03.2011-24.03.2011
Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse frühestens ab	18.05.2011
Planungszeitraum für das mündliche Abitur	25.05.2011-10.06.2011

### **Vergleichsarbeiten Klasse 7 und 9**

Herr Kübler und Herr Ruf sind für die Organisation zuständig!

Deutsch Klassen 7 und 9	28.09.2010
Englisch Klasse 9	30.09.2010
Mathematik Klassen 7 und 9	05.10.2010

Die genauen Durchführungszeiten und -modalitäten werden durch Aushang bzw. durch die Fachlehrer im Unterricht bekannt gegeben.

### **Klasse 5**

#### **Wahl der zweiten Fremdsprache**

Die Schüler haben am IKG die Möglichkeit als zweite Fremdsprache Französisch oder Latein zu lernen. Um die Entscheidung zu erleichtern, stehen Fachlehrer beider Sprachen an einem Informationsabend für Fragen zur Verfügung.

Info – Abend 2. Fremdsprache	22.02.2011, 19:30 Uhr
---------------------------------	-----------------------

### **Klasse 7**

Wahl des naturwissenschaftlichen Profils/des Sprachenprofils (dritte Fremdsprache Italienisch)

In der Klasse 7 finden frühzeitig Informationsveranstaltungen statt, die Eltern und Schülern Entscheidungshilfen für die Wahl des richtigen Schulzuges geben.

Info – Abend Profilwahl	01.03.2011
----------------------------	------------

## Berufsorientierung

BOGY - Beauftragter: Herr Wörner

BOGY (Berufs- und Studienorientierung an Gymnasien):

Praktikumwoche vom 02.-06. Mai 2011. Jeder Schüler der aktuellen Klasse 10 nimmt an dieser Aktion teil und organisiert sich einen Praktikumsplatz selbstständig.

Unsere Schule gibt jedem Schüler ein Empfehlungsschreiben, welches u. a. bestätigt, dass die Schüler während der gesamten Praktikumszeit über die Schule versichert sind. Hierzu ist allerdings der Abschluss der Schülerzusatzversicherung über die WGV notwendig.

Alle weiteren nötigen Informationen und Formulare erteilt Herr Wörner im Spätherbst für alle Schüler. Die Eltern informiert er am entsprechenden Elternabend.

Veranstaltungen zu BOGY werden über Herrn Wörner bekannt gemacht.

Für alle aktuellen Klassen 10 gibt der BOGY - Beauftragte, Herr Wörner, zu diesem Programm genaue Informationen auf dem 1. Elternabend im Schuljahr 2010/2011.

Weitere Veranstaltungen: Studientage der baden-württembergischen Hoch- und Fachschulen, Arbeitsamtinformationen, Herr Wörner organisiert eine Berufsberatung durch ehemalige Schüler, es gibt Bewerbungsgesprächstraining für die Klasse 11 in Zusammenarbeit mit Fachpersonal aus dem Banken- und Versicherungsbereich. Herr Wörner führt jedes Jahr einen Test für die Klasse 12 durch, der Hilfe zur persönlichen Studien- und Berufsorientierung leistet. Die Termine für alle Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben!

Studien- und Berufsinformationen werden im Oberstufenbereich an einem eigenen Info-Brett ausgehängt. Ein regelmäßiger Blick auf die Informationswand kann den Schülerinnen und Schülern wirklich nützen, da dort u. a. auch aktuelle Lehrstellenangebote aushängen. Eine Vielzahl von Anregungen gehen der Schulleitung im Laufe eines Jahres zu, die wir auf diesem Wege unseren Schülern zugänglich machen.

Der SMV wird im neuen Schuljahr empfohlen, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die es sich zur Aufgabe macht, die beruflichen Belange stärker in das Bewusstsein und Interesse der Schüler zu rücken. Erstaunlich ist, dass die Schüler in den vergangenen Jahren eher zögerlich erkannt haben, dass wir mit allen unseren Angeboten und Aktionen eine wertvolle Hilfe für die wichtige Zukunftsentscheidung „Berufswahl“ geben wollen. Die Schüler sollten hier sehr viel mehr Initiative zeigen und die angebotenen Termine auch wirklich wahrnehmen.

Der Studientag 2010 wird am 17.11.2010 sein. Die Schülerinnen und Schüler der Kursstufe erhalten an diesem Tag die Möglichkeit, Universitäten, Berufsakademien und Fachhochschulen in Baden-Württemberg zu besuchen!

## Schüleraustausch

Frankreich	Manosque	Klasse 8	11.-22.10.2010 LE in Manosque
Italien	Voghera	Klasse 10	LE in Voghera 05.-13.10.2011 Voghera in LE März oder April 2011
USA	York	Klasse 11	23.10.10-13.11.10 LE in York
Russland	Petersburg	Klasse 11	Juli 2011: Besuch der Petersburger in LE September 2011: Besuch der IKG-Schüler in St. Petersburg
Städte – Partnerschaft/Ukraine	Poltawa	Jahrgangsstufe 12	22.09.10 - 29.09.10 LE in Poltawa 18.10.10 – 25.10.10 Poltawa in LE

Für die Austauschmaßnahmen gelten die von Schulgremien beschlossenen Teilnahmebedingungen.

Allen Austauschmaßnahmen gehen Informationsveranstaltungen voraus, in denen die Durchführung und das Auswahlverfahren angesprochen werden.

## Schullandheim

In der Regel wird das Schullandheim in der Klasse 6 durchgeführt. Manchmal machen es personelle Gründe notwendig, dass man erst am Anfang der Klasse 7 fährt. Der Klassenlehrer bespricht die Fahrt mit den Eltern auf einem Elternabend. Die Terminierung wird den Klassenlehrern überlassen.

### Studienfahrt

In der Jahrgangsstufe 1 der Kursstufe findet für den ganzen Jahrgang eine Studienfahrt nach Berlin statt.  
Termin: 18.-22..07.09

### Ausflüge 10/11

Der Schulausflug wird für alle Klassen jeweils an einem Tag stattfinden.  
Termin: 21.07.2011

### Regularien der Reisetätigkeit

Herr Kalle ist für die Genehmigung der außerunterrichtlichen Fahrten zuständig.

### Anmeldung der Reisetätigkeit

Alle Reisetätigkeiten mit Schülern müssen auf einem Formblatt angemeldet werden (Antrag „Genehmigung einer Dienstreise - Außerunterrichtliche Veranstaltung“/bei Frau Kett oder Frau Hlawa zu erhalten). Das ist für die Versicherungssicherheit der Schüler und Lehrer wichtig. Der Antrag wird von Herrn Kalle bearbeitet und an Herrn Ruf weitergegeben, der die Klassen und Begleitlehrer stundenplantechnisch berücksichtigt. Nur wer diesen Antrag gestellt hat, kann auch Aufwandsentschädigung erhalten.

### Arbeitsgemeinschaften

Wenn die Arbeitsgemeinschaften feststehen, erhält jede Schülerin und jeder Schüler über den Klassenlehrer eine Liste, auf der die AG-Bereiche, die leitenden Lehrer und die AG-Zeiten festgehalten sind. Die Schüler geben ihre Meldungen beim ersten Treffen der AG-Gruppe direkt ab. Es wird erwartet, dass die Schülerinnen und Schüler, die eine AG belegen, diese auch konsequent besuchen. Für die Arbeitsgemeinschaften wird ein Tagebuch geführt.

Folgende Arbeitsgemeinschaften werden angeboten:

AG	Lehrer	Klasse	1. Treffen	Ort
<b>Kreativer Bereich</b>				
Theater	F. Cherubini, F. Gößner	Kl. 8 – 13	22.09.2010	A 303
Kunst/Video/Film	H. Ehmann	ab Kl. 7	21.09.2010 1. gr. Pause	Zeichensaal
Lernen lernen	F. Rueß	Kl. 5	Stundenplan- integriert	
<b>Musik</b>				
Chor Unterstufe	H. Krol	Kl. 5 + 6	22.09.2010 7. Std	Musiksaal
Mittelstufe/ Oberstufe		Kl. 7 – 13	20.09.2010 7. Std	Musiksaal
Orchester/Kammerorchester	H. Stecher	Kl. 5 - 13	AG Dienstags 7. Stunde	Musiksaal
Big Band	H. Stecher	Kl. 5 - 13	AG Montags 7. Stunde	Musiksaal

<b>Sprachen</b>				
Russisch	F. Ebding	Klasse 10 und Klasse 11	Stundenplan-integriert	
<b>AGs zum Erwerb von Fremdsprachenzertifikaten in Englisch, Französisch und Italienisch</b>				
PET (Englisch)	F. Kilian	Klasse 9	17.09.2010	A 302
DELFI (Französisch)	F. Rieger	Klasse 7 + 9 je 2 Gruppen	ab 04.10.2010	
CELI (Italienisch)	F. Cherubini	Klasse 10	08.10.2010 13.25 Uhr	A 301
M-SprStd	H. Riekert	Klasse 9-10	Donnerstag 13.30 – 14.15 Uhr	Physiksaal
E-SprStd	H. Wörner	Klasse 9-10	Montags 13.30-14.15	A 303
<b>Sport</b>				
Tanz	F. Beyreuther	Kl. 6 – 13	21.09.2010, 13.25 Uhr	IKG-Sporthalle
Volleyball	f. Stockhammer	Kl. 7 – 13	20.09.2010 13.10 Uhr	B 202
Klettern	H. Haug	Kl. 5 – 13	08.10.10, 13.00 Uhr	Kletterwand
Schach	H. Steinhardt	Kl. 5 – 8	Donnerstag, 13.25 Uhr	C210
Fußball Jungen	H. Scheurer	Kl. 5 ab Nov. Wechsel Kl. 6	Beginn: 1. Termin Kl. 5 + 6 23.09.2010 13 – 14.15 Uhr Nach Herbst- ferien Wechsel Oberstufe	IKG-Sporthalle

<b>Naturwissenschaften</b>				
Informatik-AG	H. Ruf	KL. 10	28.09.2010, 7. Std	unterer Computerraum
Forscher AG	H. Vogel	Kl. 6 – 9	23.09.2010, 16.30 Uhr	ChÜ2 AG findet montags von 15.05 – 16.50 Uhr statt

## Eltern

Elternbeiratsvorsitzende: Herr Hegger und Frau Dr. Lohr

Wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Hegger und Frau Dr. Lohr für ihre mittlerweile langjährige konstruktiv-kritische Arbeit mit der sie unseren Schulalltag auch im vergangenen Schuljahr begleitet und mitgestaltet haben. Da Herr Heggers Töchter ihre Schullaufbahn inzwischen beide erfolgreich abgeschlossen haben kann Herr Hegger nicht erneut für sein Amt kandidieren. Wir bedanken uns ganz besonders für sein großes Engagement und wünschen ihm und seiner Familie für die Zukunft alles erdenklich Gute!

### Einladungen zu den Klassenpflegschaften

Wie in jedem Jahr lädt der Elternbeiratsvorsitzende zusammen mit der Schulleitung zur ersten Klassenpflegschaftssitzung ein. Die im Vorjahr gewählten Vertreterinnen und Vertreter können aber auch einen der vorgegebenen Tage mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer absprechen; die Schule ihrerseits trifft Absprachen mit den anderen Schulen, um Überschneidungen zu vermeiden.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt wird die Wahl der Elternvertreter sein. Die Elternbeteiligung ist im Schulgesetz in § 55 geregelt.

Von Lehrerseite werden dabei sein: Klassenlehrer/-in, für die Klasse, neue Kolleginnen und Kollegen (soweit das möglich ist, denn es wird sicher Überschneidungen mit parallel laufenden Elternabenden geben).

Die Wahlordnung schreibt u.a. Folgendes vor:

1. Für jede Klasse ist ein Elternvertreter und dessen Stellvertreter zu wählen.
2. Jeder Elternteil und jeder Erziehungsberechtigte ist für sich wahlberechtigt.
3. Wählbar ist jeder Wahlberechtigte (außer er ist Lehrer der Schule oder in der Schulverwaltung tätig; niemand kann in zwei Klassen Vertreter sein).
4. Der Klassenelternvertreter und sein Stellvertreter sollen in getrennten Wahlgängen in geheimer Abstimmung ermittelt werden. Eine offene Abstimmung kann erfolgen, wenn das einstimmig beschlossen wird.
5. Jeder anwesende Wahlberechtigte hat eine Stimme, Stimmenübertragung ist nicht möglich.
6. Die Elternversammlung der Kursstufe wählt je drei Elternvertreter und Stellvertreter (entsprechend der Anzahl der letztjährigen 10er – Klassen) für die gesamte Zeit der Kursstufe, also für zwei Jahre.

Elternfonds:

Der Elternbeirat fasste im Schuljahr 2004/2005 den Beschluss, ab dem Schuljahr 2005/2006 einen Elternfonds einzurichten, der die Elternarbeit unterstützt.

Der Elternfonds soll mit einem freiwilligen Elternbeitrag von 1 € pro Schüler und Schuljahr gefüllt werden. Dieser Betrag soll von den Klassenpflegschaftsvorsitzenden auf dem ersten Pflegschaftsabend eingesammelt werden.

Termine:

Erster Klassenpflegschaftsabend:	04.10.2010	Klassenpflegschaftsabend: Klassen 5-8 Beginn jeweils 19.30 Uhr
----------------------------------	------------	--

	05.10.2010	Klassenpflegschaftsabend: Klassen 9,10 sowie die Kursstufe Beginn jeweils 19.30 Uhr
Erste Elternbeiratssitzung:	13.10.2010	Beginn 19.30 Uhr

Eine Einladung geht allen Eltern über die Schüler zu, außerdem wird sie auf unserer Homepage veröffentlicht. **In den Amtsblättern sind auf Grund technischer Fehler z.T. falsche Daten veröffentlicht worden! Wir bitten um Beachtung!**

### Mittagstisch

Beginn: 1. Schultag

Auch im neuen Schuljahr werden wir Montags bis Donnerstags für Schüler und Kollegen einen Mittagstisch anbieten. Es hat sich gezeigt, dass diese Einrichtung über den ganz praktischen Wert hinaus ein Zentrum der Kommunikation geworden ist. Wir bedanken uns bei den engagierten Mensaeltern für ihre Arbeit.

Bitte beachten Sie den Hinweis zu den Vergünstigungen für Inhaber des Stadtpasses Leinfelden-Echterdingen auf Seite 2 dieser Schulinfo.

### Verein „Freunde des Immanuel-Kant-Gymnasiums e.V.“

Der Förderverein unserer Schule besteht seit 1975 und ist als gemeinnützig anerkannt. Er versucht mit den Beiträgen und Spenden seiner Mitglieder das Schulleben stetig zu fördern. Das soziale und materielle Engagement des Vereins der Freunde bereichert unsere Schule ungemein. Wir freuen uns, wenn viele neue Vereinsmitglieder im neuen Jahr zu begrüßen sind!

Förderverein-Vorsitzende/r	N.N.
Stellv. Vorsitzende/r	Herr Dr. Genssle
Schatzmeisterin	Frau Keck
Schriftführerin	Frau Grocholski

Bankverbindung	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
Kontonummer	101287179
Bankleitzahl	611 500 20

Jahresbeitrag: ab 10 €

### Kooperation Grundschule - Gymnasium

Verantwortliche: Frau Rueß

Jedes Jahr finden Sitzungen statt, auf denen die Probleme des Übergangs von der Grundschule auf das Gymnasium sorgfältig thematisiert werden. Vor allem wird darüber gesprochen, mit welchen Voraussetzungen die Gymnasiallehrer bei den neuen Schülern rechnen können (Grammatik, Rechtschreibung, Rechnen, Heftführung). Jedes Jahr registrieren wir sehr positiv, dass die Grundschulempfehlungen außerordentlich treffsicher sind, so dass keine auffälligen Übergangsprobleme die ersten Schulmonate belasten. Das ist ein gutes Indiz für die gute Zusammenarbeit von Grundschule und Gymnasium.

# Verwaltung

## Dringende Wünsche unseres Sekretariats

Vor allem am Schuljahresanfang fallen eine Menge Verwaltungsgeschäfte an, so dass unsere beiden Sekretärinnen wirklich mit Arbeit überhäuft werden. Nehmen Sie/nehmt deshalb die folgenden Wünsche und Terminierungen auch ernst. Frau Hlawa und Frau Kett danken es Ihnen/euch!

### Versicherungen

Die Anträge zu den Schülerzusatzversicherungen werden über die Klassenlehrer ausgegeben. Das ausgefüllte zweiseitige Formular ist zusammen mit dem Geld spätestens am **06.10.2010** beim Klassenlehrer abzugeben (**bitte beide Seiten abgeben!**) Der Antrag wird dann von der Schule mit dem Abgabedatum, der Unterschrift bzw. Schulstempel ergänzt. Das Original wird über den Klassenlehrer an den Schüler wieder ausgeteilt, der Durchschlag verbleibt an der Schule. **WICHTIG:** Bitte bewahren Sie den Versicherungsnachweis unbedingt auf, er dient im Versicherungsfall als Nachweis!

- Schülerausweise Zum Abstempeln unbedingt klassenweise im Sekretariat abgeben.
- Adressänderungen Bitte terminnah im Sekretariat abgeben!
- E-mail-Änderungen Bitte sofort an das Sekretariat melden
- Klasse 11 Bitte ein neues Passbild für die Oberstufenkartei abgeben. Wird ein neuer Schülerausweis beantragt, müssen zwei Bilder abgegeben werden. Der alte Schülerausweis muss bei Antrag auf einen neuen abgegeben werden!
- Klassenlisten Die verbindlichen Klassenlisten liegen für die Kolleginnen und Kollegen im Sekretariat aus.

**Sprechzeiten** **Für Schüler soll sich die Sprechzeit auf die großen Pausen beschränken. In ganz dringenden Angelegenheiten (z. B. bei Unfällen oder Stundenplanänderungen) sind unsere Sekretärinnen natürlich immer ansprechbar.**

## Kommunikation

Das IKG besitzt eine eigene Präsenz im Internet. Herr Ruf, Herr Czech und Herr Bäuerle sind für unsere Homepage zuständig.  
Die Adresse lautet: [www.ikg-le.de](http://www.ikg-le.de)

Die E-mail-Adresse ist: [sekretariat.ikg@le-mail.de](mailto:sekretariat.ikg@le-mail.de)

### Wer macht was am IKG?

Abitur- allgemeine Organisation	Stv. Schulleiter Herr Ruf
Abteilungsleiter sprachlich- literarischer und gesellschaftswissenschaftlicher Bereich	StD Kalle
mathem. – naturwissenschaftlicher Bereich/ M, Ph, Inf und Sport	StD Schweizer
naturwissenschaftlicher Bereich/ Ch, Bio und Bildende Kunst, Musik, Religion, Ethik, Philo- sophie	StD 'Stoerk
Evaluationsprozesse und Fortbildungsprogramm	StD Quade
Aufnahme neuer Schülerinnen/ Schüler	Schulleiter
Aufnahmeprüfungen	Herr Ruf
Ausbildungslehrer ( Betreuung von Praktikanten )	Herr Falch
Auskünfte allgemein	Sekretariat

Beglaubigungen	Sekretariat
Beratungslehrerin	Frau Dees-Bossler
Berufsberatung/ BOGY/ Kontakte zum Arbeitsamt Betreuung der Ehemaligen wegen Berufsinfo	Herr Wörner Herr Wörner
Bescheinigungen	Sekretariat
Beurlaubungen eine Stunde bis zwei Tage mehr als zwei Tage vor zusammenhängenden Ferienabschnitten	Fachlehrer Klassenlehrer Schulleiter Schulleiter
Büchereien Schülerbücherei Lehrerbücherei Lernmittelbücherei	Frau Kranz Frau Kranz Herr Posth
Elternbeirat Vorsitzende/r Stellv. Vorsitzende/r	N.N. N.N.
Erste Hilfe	Herr Ruß, Schulsanitäter: Marius Kümmerle, Tobias Cibis, Elena Epple, Björn Henzler, Kira Gouws, Celina Graefe, Karolina Lendl, Oskar Beetz, David Schadow
Ethik Abmeldungen	Herr Ruf
Event – Service	Frau Abt
Fächerübergreifender Unterricht	Herr Ruf
Fachbeauftragte Deutsch Englisch Französisch Italienisch Latein Mathematik Physik Bildende Kunst Biologie Chemie Erdkunde Geschichte Gemeinschaftskunde Wirtschaft Sport Philosophie ev. + rk. Religion Ethik	F. Beier F. Burkhardt H. Kalle F. Rueß F. Oswald H. Schweizer H. Russ H. Bumiller F. Stoerk H. Bäuerle H. Stamber F. Scheytt H. Hartlieb H. Wörner H. Scheurer F. Hoffmann F. Hermann H. Reimold
Fahrberechtigungsausweise ( VVS )	Sekretariat ( Frau Kett )
Förderverein Vorsitzende/r Stellv. Vorsitzender Schriftführerin Schatzmeisterin	N.N. Herr Dr. Genssle Frau Grocholski Frau Keck
Beauftragte für Chancengleichheit	Frau Rieger
Fundsachen Schule Sporthalle	Herr Fabian Herr Fabian
Hausaufsicht Hausrecht Ordnung Sicherheit	Schulleiter Herr Fabian Herr Schweizer
Heizung/ Lüftung	Herr Fabian

Homepage - Betreuung	Herr Ruf / Herr Czech
Jahrgangsstufentutoren	Kurstufe 1 Frau Bauder, Frau Beier, Herr Bäuerle, Herr Beringer, Herr Bumiller, Frau Deigendesch, Herr Ehmann, Herr Gayer, Herr Karsten, Frau Kilian, Herr Kalle, Frau Kranz, Herr Ruß, Frau Stoerk Kurstufe 2 Frau Dees-Boßler, Frau Dieterle, Herr Ehmann, Frau Haug, Herr Krol, Frau Rueß, Herr Ruß, Frau Stamber, Frau Stoerk
Kopierer ( Wartung/ Defekte )	Firma Raber & Märcker
Lernmittel ( Schulbücher )	Herr Posth
Licht-Technik der Schule	Herr Czech
Medienbetreuung Risograph und Fotokopierer	Herr Haug Herr Stecher, Herr Krol
Mensa, Kantine" Organisation	Frau Bientzle
Multimedia – Berater	Herr Kalle
Oberstufenberatung, –organisation	Frau Stoerk, Herr Bäuerle, Herr Kübler, Herr Ruf
Orientierungsstufe ( Klasse 5 – 6 )	Frau Rueß
Personalrat	Herr Scheurer (Vors.), Frau Dees-Bossler, Herr Bumiller, Frau Kilian, Frau Gößner
Öffentlichkeitsarbeit Homepage Schulinformation Presseberichte Schul-Lay-Out	Herr Bäuerle, Herr Ruf, Herr Czech Herr Bäuerle, Herr Lehle Herr Bäuerle Herr Ehmann
Raumplan, -belegung	Herr Ruf
Referendarausbildung/ -organisation Beurteilung mn Beurteilung phil/ Sport	Schulleiter Herr Ruf/ Assistenz AL und Mentoren Schulleiter/ Assistenz AL und Mentoren
Reinigung	Herr Fabian
Religionsunterricht (Ethik-) Abmeldungen	Herr Ruf
Reparaturen ( Schulhaus )	Herr Fabian
Sammlungen ( Lehrmittel )	Fachbeauftragte
Schadensmeldungen ( Schulhaus )	Herr Fabian/ Schulleiter
Schließfächer Vergabe Pfandverwaltung	Herr Fabian Herr Fabian
Schüleraufnahme/ -abmeldung Datenerfassung	Schulleiter Sekretariat
Schülerausweise	Sekretariat
SMV  Schülersprecher  Verbindungslehrer	Hanna Tiefenbacher, Marius Kümmerle,  Hanna Tiefenbacher 1. Stellvertreter: Marius Kümmerle, 2. Stellvertreter: Paul Banciu 3. Stellvertreter: N.N. Herr Bäuerle, Frau Scheytt
Schülerzeitung „InterKANTinental“ Ansprechpartner	N.N.
Schüleraustausch, Koordination Manosque ( Frankreich ) York ( USA ) Voghera ( Italien ) Poltawa ( Ukraine )  St. Petersburg	Frau Dees, Herr Kalle Frau Stockhammer Frau Rueß Herr Wörner  Frau Ebding
Schulbescheinigungen	Sekretariat

Schulkonferenz ( Mitglieder )	Vorsitz: Schulleiter Stv.: Elternbeiratsvorsitzende/r
<i>Neuwahlen vor den Herbstferien!</i>	Lehrer: Herr Bäuerle, Frau Beier, Herr Kalle, Frau Kranz, Frau Pfeiffer, Frau Scheytt Stellvertreter: Frau Stockhammer, Herr Vogel  Schüler: Hanna Tiefenbacher, Marius Kümmerle, Paul Banciu  Eltern: Herr Hegger (OS), Frau Neiens (MS), Frau Bechtold (US) Stellvertreter: Frau Zimmer (OS), Frau Montnacher (MS); Frau Ott (US)
Schullaufbahnberatung	Frau Stoerk
Schulsanitäter	Leitungsteam: Oskar Beetz, Elena Epple
Sicherheit ( Feuer )	Herr Schweizer
Studienberatung	Herr Wörner
Stundenplan/ tägliche Änderungen	Herr Ruf, Herr Kübler, Herr Bäuerle
Suchtprävention	Frau Bauer
Terminführung	Herr Ruf, Herr Bäuerle, Herr Kübler
Terminvereinbarung mit Lehrkräften mit Schulleiter	direkt, Sekretariat Sekretariat
Ton-Technik der Schule	Herr Czech
Unfälle	Sekretariat, Schulleiter
Veranstaltungen in der Schule	Schulleiter
Vergleichsarbeiten (DVA)	Herr Ruf, Herr Kübler, Herr Kalle, Herr Schweizer
Versicherungsfragen	Sekretariat
Verkehrserziehung / Schulweg	Herr Schweizer
Vertretungsplan (siehe Stundenplan)	Herr Ruf, Herr Kübler, Herr Bäuerle

Stand 06.09.2010

### **Termine (Hauptdaten) für das Schuljahr 2010/11**

Ab 29.07.10			Sommerferien
22.09.10	-	29.09.10	IKG in Poltawa
24.09.10			Letzte Abmeldemöglichkeit aus dem Religionsunterricht
28.09.10			DVA Deutsch, Klassen 7 und 9
30.09.10			DVA Englisch, Klasse 9
01.10.10			Kollegiumsausflug, Organisation Ko
04.10.10	-	05.10.10	Wahlen zur Schulkonferenz
04.10.10			Klassenpflegschaftsabend Kl. 5 - 8 Beginn jeweils 19.30 Uhr
05.10.10			Klassenpflegschaftsabend Kl. 9 – 11 und Kursstufe Beginn jeweils 19.30 Uhr
05.10.10			DVA Mathematik, Klassen 7 und 9
05.10.10	-	13.10.10	IKG in Voghera
11.10.10	-	22.10.10	IKG in Manosque
13.10.2010			Elternbeiratssitzung, 19.30 Uhr ChS
15.10.10			GLK, 13.30 Uhr
17.10.10			Studientag
18.10.10	-	25.10.10	Poltawaner im IKG

23.10.10	-	13.11.10	Austausch York
09.11.10			Schulkonferenz, 18.00 Uhr, LAR
08.12.10			Weihnachtskonzert, 19.30 Uhr St. Peter und Paul
10.01.11			Abgabeschluss Stellenänderungswünsche
19.01.11			Kursstufeninformation, 19.00 Uhr ChS
24.01.11			9.20 Uhr Notenabgabe
25.01.11			Konvent Jahrgangsstufe 13
31.01.11	-	01.02.11	Konvente zur Halbjahresinformation
22.02.11			Info 2. Fremdsprache 19.30 Uhr Aula
25.02.12			Elternsprechtage Klassen 5-8
01.03.11			Info Profilwahl, 19.30 Uhr Aula
14.03.11	-	24.03.11	Schriftliche Abiturprüfungen
04.04.11			Abgabe Erstkorrektur
02.05.11			Abgabe Zweitkorrektur
11.05.11			Abgabe Drittkorrektur
02.05.11	-	06.05.11	BOGY
01.07.11			Abiball PMHG
02.07.11			Abiball IKG
11.07.11			9.20 Uhr Notenabgabe
12.07.11			Sporttag *
14.07.11	-	15.07.11	Notenkonvente
18.07.11	-	22.07.11	Studienfahrt Berlin
21.07.11			Schulflug
22.07.11	-	26.07.11	Projekttag / Schulfest *

\* = Termin bzw. Veranstaltung unter Vorbehalt der Bestätigung durch GLK und SMV!